



Gemeindeamt Mellau
Platz 292, A-6881 Mellau
Tel: 05518/2204 Fax DW 17
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2016/16

N I E D E R S C H R I F T

über die am Montag, den 19.12.2016, um 18:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Mag. Elisabeth Wicke, Günter Morscher, Johann Dorner, Gerhard Felder, Judith Bischof, Ludwig Natter, Peter Figier, Philipp Zünd, Benedikt Natter, EM Thomas Übelher, EM Werner Bischof

Zuhörer: 2

Entschuldigt: GV Mag. Gerhard Wüstner, Albert Hager, Walter Rogelböck, EM Julia Rogelböck

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 15. Gemeindevertretungssitzung vom 28.11.2016
3. Jahresbericht aus dem Tourismusbüro
4. Haushaltsvoranschlag 2017 - Beratung
 - a) Steuer- und Gebührensätze 2017
 - b) Haushaltsvoranschlag 2017
 - c) Finanzkraft
5. Beschlussfassung Änderung Kanal-, Abfuhr- und Abfallgebührenverordnung
6. Änderung der Satzungen Gemeindeverband Sozialzentrum aufgrund des Baus eigenständig betreutes Wohnen und Kinderbetreuung
7. Berichte
8. Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 16. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Da zu TOP 6 noch nicht alle Informationen vorliegen, wird dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 15. Gemeindevertretungssitzung vom 28.11.2016

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung wird mit der Änderung in TOP 12 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Jahresbericht aus dem Tourismusbüro

Bürgermeister Tobias Bischofberger berichtet, dass in Zukunft zumindest 1x jährlich ein Bericht aus dem Tourismusbüro an die Gemeindevertretung erfolgen soll. Tourismusbüroleiter Anton Fröwis bedankt sich für die Einladung. Er präsentiert zunächst die aktuellen Nächtigungsstatistiken. Sowohl im Winter (+11,36%) als auch im Sommer (+24,26%) konnte eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet werden. Der stärkste Monat war im Februar mit über 30.000 Nächtigungen. In der historischen Nächtigungsstatistik ab 1982/1983 liegt der Spitzenwert für das Sommer- und das Winterhalbjahr jeweils bei knapp 120.000 Nächtigungen. Im vergangenen Winter konnten 100.000 Nächtigungen erzielt werden. Im Sommer ist der Abstand zu den Spitzenjahren um einiges größer. Hier liegt der Wert derzeit bei ca. 80.000 Nächtigungen.

GV Philipp Zünd erkundigt sich, ob der Gemeinde auch die Fahrten der Bergbahnen vorliegen da er diese gerne mit Nächtigungszahlen vergleichen würde. Anton Fröwis berichtet, dass diese bei Bedarf eventuell angefordert werden könnten. EM Thomas Übelher meint, dass sich die Bettenstruktur in Mellau stark verändert hat. Früher gab es mehr Jugendherbergen, die viele Nächtigungen brachten, aber in einer niedrigeren Preisklasse waren. Als nächstes wird auf die Entwicklung der Einnahmen aus Gästetaxe, Tourismusbeiträgen und Zweitwohnsitzabgabe näher eingegangen. Diese haben sich seit 2005 sehr erfreulich entwickelt. Das Schwimmbad hatte im Jahr 2016, was die Zutritte mit der Bregenzerwald-Card angeht, die höchste Frequenz im Bregenzerwald. Die Herausforderung im nächsten Jahr ist die Suche nach einem neuen Pächter.

In weiterer Folge gibt Anton Fröwis ein Überblick über die Tätigkeiten des Tourismusbüros im Jahr 2016. In Zusammenarbeit mit Bregenzerwald-Tourismus wurden verschiedene Werbekampagnen umgesetzt und der Themennewsletter Bregenzerwald erstellt. In Arbeit ist derzeit eine Erlebnislandkarte, die in Zusammenarbeit mit den Bezauer Schulen erstellt werden soll. Neu ist, dass das Unterkunftsverzeichnis nun jedes Jahr statt alle 2 Jahre aus Aktualitätsgründen erstellt wird sowie ein Buch für die Kinderrally, bei dem die Kinder Aufgaben auf verschiedenen Wanderwegen lösen können. Auch im Bereich der Medien (Internet,

Facebook, Tiscover) wird viel Aufwand betrieben, um die Gäste auf dem neuesten Stand zu halten. Klar ist auch, dass Mellau viele treue Stammgäste hat, alleine im Jahr 2016 fanden 92 Ehrungen statt. Neben der Erstellung von Pauschalangeboten wurde auch die Vermieterbetreuung intensiviert. So wurde im Februar die neue Mellaubahn besichtigt, im Juni der Vermieternachmittag und im November der Vermieterabend veranstaltet. Als Verkaufsstelle für 3-Täler Skipässe und der Bregenzerwald-Card sowie diversen Gutscheinen ist das Tourismusbüro ebenfalls tätig. Geplant und organisiert werden auch viele touristische Veranstaltungen. Aktuell ist gerade das Ersatzprogramm für die Weihnachts- und Neujahrszeit, falls es keinen Schnee geben sollte, in Arbeit. In Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken (Witus, Bregenzerwald Tourismus) wird auch an der Umsetzung von neuen Attraktionen gearbeitet (z.B. Radbus). GV Günter Morscher regt an, einen Fotowettbewerb mit Preisen für die Teilnehmer zu veranstalten um Fotos für Werbezwecke zu bekommen. Dies wurde auch von einer anderen Gemeinde erfolgreich umgesetzt. GV Gerhard Felder fragt an, wie es mit dem Alternativprogramm (insbesondere für Kinder) bei Schneemangel aussieht. EM Thomas Übelher schlägt vor, den Kitzbühel eventuell zu beschneien um für die Kinder ein Rutsch- und Rodelmöglichkeit zu bieten. GV Ludwig Natter meint, man könnte den Schlussteil der Abfahrtspiste beschneien und dort eine Rutschmöglichkeit schaffen. Der Bürgermeister bzw. GV Ludwig Natter werden diesbezüglich noch mit der Bergbahn reden.

Bürgermeister Tobias Bischofberger bedankt sich bei den Mitarbeitern des Tourismusbüros, Anton Fröwis und Magdalena Gasser für die geleistete Arbeit.

Zu Punkt 4) Haushaltsvoranschlag 2017 - Beratung

a) Steuer- und Gebührensätze 2017

Die Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2017 wurden bereits ausführlich im Finanzausschuss besprochen und ein Vorschlag für die Gemeindevertretung erstellt. Der Vorschlag sieht folgende Änderungen vor:

Zweitwohnsitzabgabe € 8,10 statt € 8,00/m² - Höchstbeitrag € 972,00

Kanalbenützungsg Gebühr € 2,15 statt € 2,12/m³

Anschlussbeitrag € 36,45 statt € 36,00/Bewertungseinheit

Ergänzung der gewerblichen Container-Entleerungstarife im Abfallbereich

Kindergartentarif € 350 statt € 200/Jahr durch landesweite Vereinheitlichung

Alle anderen Steuer- und Gebührensätze sollen nicht erhöht werden. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Empfehlung des Finanzausschuss zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) Haushaltsvoranschlag 2017

Der Voranschlag für das Jahr 2017 ist allen Gemeindevertretern rechtzeitig zugegangen. Der Voranschlag wird von Gemeindegassier Lukas Metzler erläutert. Der Voranschlag sieht Ausgaben in der Höhe von € 9.137.200 und Einnahmen von € 7.520.800 vor. Zum Ausgleich des Haushalts ist eine Entnahme aus der Rücklage in der Höhe von € 1.616.400 notwendig. Aufgrund der umfassenden Investitionen im nächsten Jahr wird der Gemeindevertretung eine Liste der einmaligen Gebarungen präsentiert. Ohne die einmaligen Ausgaben könnte ein positives Ergebnis erzielt wer-

den. Der Schuldenstand wird sich von € 1.076.000 auf € 3.755.400 erhöhen. Auch im Jahr 2018 wird der Schuldenstand weiter anwachsen und die Rücklage schrumpfen. Die Finanzplanung ist aber darauf ausgelegt, dass ein Teil der Rücklage für unerwartete Ausgaben erhalten bleibt. Für die Gemeindebauten sind im nächsten Jahr € 5,4 Mio. budgetiert. An Förderungen werden ca. € 1 Mio. erwartet. Weiterer größerer Punkt ist im nächsten Jahr die Sanierung des Straßenabschnittes Naze's Hus – Ennemoser (Hinterbündt), sowie der Ausbau der Löschwasserversorgung. Neben den einmaligen Ausgaben werden noch die größten Veränderungen im Vergleich zum Voranschlag 2016 erläutert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2017 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

c) Finanzkraft

Die Finanzkraft für das Jahr 2017 wird mit € 2.316.900 festgestellt.

Zu Punkt 5) Beschlussfassung Änderung Kanal-, Abfuhr- und Abfallgebührenverordnung

Die Änderungen dieser Verordnungen wurden bereits im Umweltausschuss ausführlich diskutiert und nun der Gemeindevertretung zu Beschlussfassung vorgelegt. Bei der Kanalverordnung geht es im Wesentlichen darum, dass in Zukunft auch Erschließungsbeiträge für Bauflächen und bebaubare Sondergebiete eingehoben werden können. Dies ist für die Erweiterung des Ortskanalnetzes im Bereich Hauatenbach ein Thema. Da diese bisher nicht in der Kanalordnung waren, ist dieser Punkt neu zu ergänzen. Von der Landesregierung ist beabsichtigt, im Vbg. Kanalisationsgesetz die Berechnung der Bewertungseinheit zu ändern. Um bei einer allfälligen Änderung des Kanalisationsgesetzes nicht die Kanalordnung der Gemeinde Mellau wieder anpassen zu müssen, wird die Berechnung in der Kanalordnung gestrichen und Bezug auf das Kanalisationsgesetz genommen.

Bei der Abfuhr- und Abfallgebührenverordnung ist nun zu berücksichtigen, dass ab 2017 auch die Verrechnung der gewerblichen Container über die Gemeinde und nicht über die Fa. Ennemoser direkt erfolgt.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, die Verordnungen in der vorgelegten Fassung zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6) Änderung der Satzungen Gemeindeverband Sozialzentrum aufgrund des Baus eigenständig betreutes Wohnen und Kinderbetreuung

Dieser Punkt wird vertagt.

Zu Punkt 7) Berichte

Gemeindevorstand:

Vereinsförderung FC Mellau

Sanierung Friedhof

Gebrauchserlebnis Mellenbach, Bregenzerach, Dürrenbach

Sozialverband

Bau des Hauses „Mitanand“ schreitet voran. Die ersten Wohnungen wurden prinzipiell vergeben. Im Bereich der Kinderbetreuung wird eine Konzeption erstellt. Anfang nächsten Jahres soll dann noch über die Tarifgestaltung, Personal und Belegung geredet werden.

Gemeindebauten:

Alle Ausschreibungen wurden auf der Plattform veröffentlicht. Die Angebotsöffnung findet am 19. Jänner 2017 statt. Die Vergabe soll auf der Sitzung im Jänner erfolgen. Der detaillierte Zeitplan liegt mittlerweile auch vor. Die Bauverhandlung wird voraussichtlich Ende Jänner stattfinden.

Verhandlungen Zufahrtsbrücke Viehweide

Die Pachtverhandlungen laufen, bis Weihnachten soll ein Endentwurf vorliegen. Weitere Infos erfolgen auf der Sitzung im Jänner. Die Grenzbegradigung im Bereich des neuen Parkplatzes ist mittlerweile abgeschlossen.

Verhandlungen Tiefgargenzufahrt

Der Verhandlungsvorschlag liegt auf dem Tisch und beträgt 2% des Grundstückswertes indexiert ohne Ablaufdatum. Der Vertragsentwurf soll ebenfalls noch vor Weihnachten vorliegen.

Die nächste GV-Sitzung wird am 30.01.2017 stattfinden.

Zu Punkt 8) Allfälliges

Eine GV fragt an, ob heuer im Winter die Straßen gekehrt werden. Bgm. Tobias Bischofberger meint, dass die Kehrmachine dieses Jahr im Jänner einmal durchfahren wird, bzw. er sich das Thema eventuell zusammen mit dem Umweltausschuss noch ansehen wird.

Ein GV meint, dass mit den Hotelbesitzern im Dorfzentrum geredet werden sollte, damit nicht wieder auf den Gehsteigen geparkt wird und dadurch gefährliche Situationen entstehen. Er meint, dass die Gäste auch beim Feuerwehrhaus parken könnten. Der Bürgermeister meint, dass er sich dem Thema annehmen wird.

Bgm. Tobias Bischofberger bedankt sich bei der Gemeindevertretung und insbesondere beim Gemeindevorstand für die geleistete Arbeit und die gute Gesprächsbasis und hofft auch im neuen Jahr auf eine gute Zusammenarbeit. Er wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

VzBgm. Daniel Broger bedankt sich beim Bürgermeister für seinen großen Einsatz. Er meint, dass der Terminkalender auch im nächsten Jahr voll sein und die Taktzahl hoch bleiben wird. Er wünscht ihm und seiner Familie daher erholsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Ende: 20:45 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)